



Aufs Wasser mit dem vielseitigen Brett

Ein SUP-Board ist gleichzeitig Sportgerät, Sonnenliege, Badeplattform, Beobachtungsposten und Yoga-Matte. Von der Mietstation im Strandbad Stampf aus unternehmen wir einen stimmigen Sonntagsausflug auf dem Obersee.

Am Abend vor unserer Tour ist ein Gewitter über die Region gezogen. Jetzt ist die Luft klar, schneeweisse Wolken ziehen vor einem stahlblauen Himmel von West nach Ost. Die Glarner Alpen sind verhüllt, an Speer und Federispiz sehen wir dank des sichtigen Wetters jede Felsritze. Das von einer leichten Brise gekräuselte Wasser plätschert sanft gegen den Bug unserer Bretter. Dann und wann kreuzen Kanuten oder andere Stand-up-Paddler unseren Weg. Weiter draussen gleiten Segelschiffe durchs Wasser. Der erste Sommersonntag des Jahres 2019 nimmt langsam Fahrt auf.



Die Buchten und Inseln östlich des Stampfs laden zu Entdeckungstouren ein.

Fotos: M. Mühlegg

Baden im Wasser an der Sonne
Bei der langen Kiesinsel zwischen Stampf und Wurmsbach legen wir einen Halt ein und beraten, was wir nun tun werden. Weiter nach Osten wollen wir nicht mehr paddeln, da sonst die Rückkehr gegen die auffrischende Brise zu beschwerlich werden könnte. Wir haben – und hier liegen wichtige Gründe für den anhaltenden SUP-Boom auf Schweizer Gewässern – sehr viele Optionen. Denn kein anderes so handliches Wassersportgerät bietet so viele Möglichkeiten.

Wir rutschen von unseren Brettern und erfrischen uns im noch kühlen

Wasser. Anschliessend legen wir uns für ein paar Minuten auf die Bretter und lassen uns von der Sonne trocknen. Dann beobachten wir mit gebührendem Abstand, wie die hier nistenden Kormorane ihren Nachwuchs füttern. Anschliessend gleiten wir lautlos durch die malerische Bucht hinter der Insel.

Seit dem letzten Sommer gibt es eine Dienstleistung, die einen Ausflug in den Gewässern vor Rapperswil-Jona noch einfacher macht. Im Strandbad Stampf hat die Firma Supkultur eine Station eingerichtet. Vor zwei Tagen reservierten wir mit unserem Abonne-

ment auf der Website supkultur.ch drei SUP-Boards. Mittels zugeschickter Codes konnten wir drei Boxen entriegeln. Wir entnahmen ihnen drei Bretter (zwei davon sind schnittige und schnelle Tourenbretter), drei Paddel und drei Schwimmwesten. In wenigen Schritten sind wir damit an den Strand gelangt und haben eingewasert.

Wellenreiten auf dem Obersee

Weil an diesem Sonntagmorgen die Instruktoren Steffi Zaugg vor Ort war, bekamen wir noch ein paar Tipps mit auf den Weg. Zum Beispiel sagte sie uns, dass wir nicht in den mit Bojen markierten Schwimm- und Naturzonen paddeln dürfen. Und dass wir im seichten Wasser darauf achten müssen, die Finne nicht zu beschädigen.

Als wir uns auf den Rückweg machen, pflügen sich weiter draussen die Wake-Motorboote durchs Wasser. Sie erzeugen recht hohe Wellen, die wir mit unseren Stand-up-Brettern absurfen. Kursschiffe sind an diesem Morgen leider nicht in Sicht. Sie werfen noch höhere Wellen, die sich über Kiesbänken oder Felsriffen recht gut mit einem SUP surfen lassen – zum Beispiel bei der Insel Lützelau, vor dem Rapperswiler Kapuzinerzipfel oder östlich der Halbinsel Au.

Kurz vor der Ankunft im Strandbad legen wir nochmals eine Schwimmpause ein. Anschliessend verstauen wir Bretter und Paddel in den patenten Boxen. Zum Abschluss unseres Ausflugs setzen wir uns an den vorgängig reser-

vierten Tisch in der Strandbeiz Stampf. Auf den Teller kommen Egli und Felchen, die der Schmerkner Berufsfischer Arthur Wespe aus dem Obersee gezogen hat.

Martin Mühlegg

SUP auf dem Zürichsee

Mietstationen:

Supkultur, Strandbad Stampf, Rapperswil-Jona, www.supkultur.ch
Die SUP-Boards können mit einem Abonnement online gebucht und mit einem Code selbstständig entnommen werden. Während der Öffnungszeiten (siehe Website) können die Boards auch ohne Abo gemietet werden. Supkultur bietet auch Kurse, Teamevents, geführte Touren und SUP-Yoga an. Weitere Supkultur-Stationen gibt es in der Stadt Zürich (Mythenquai, Utoquai und Tiefenbrunnen).

Kuster Sport, Schmerikon,

www.kustersport.ch
SUP-Boards, Kajaks und Kanadier können hier während der Öffnungszeiten direkt am See gemietet werden. Ausserhalb dieser Zeiten besteht die Möglichkeit, im Laden an der St. Gallerstrasse Paddel,

Schwimmweste und einen Schlüssel für die Entnahme der SUP-Bretter oder Kanus abzuholen. Kuster Sport bietet auch SUP-Kurse an.

Ceccotorenas, Stäfa,

www.ceccotorenas.ch
Ceccotorenas betreibt im Hafen von Stäfa eine Wakeboard-Schule, eine Pedalo- und SUP-Vermietung und bietet SUP-Kurse an. Vermietung während der Öffnungszeiten und nach telefonischer Reservation, auf Anfrage auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Einkehr:

Strandbeiz «Stampf» Rapperswil-Jona, www.restaurant-stampf.ch
«Strandhotel» Schmerikon, www.strand-hotel.ch
«Villa Sunneschy», Stäfa Kehlhof, www.villa-s.ch.



Steffi Zaugg von Supkultur zeigt, wie die patenten SUP-Boxen funktionieren.



Vermissen Sie die Menschen auf dem Bild? Die sind alle auf dem Wasser unterwegs. Ob mit dem Segelboot oder SUP – tauchen auch Sie ein.

zuerich.com/wassersport

Zürichsee,
Zürich,
Schweiz.